## Große
# Eröffnung
von
## Spätjahrs = Waaren!

**B. Lichtenwallner & Co.**
Nordwest-Ecke der Achten und Hamilton Straße, Allentaun, Pa., haben soeben einen zweiten Stock von Herbst- und Winterwaaren eingelegt, welchen sie ganz wenig über den Wholesale Preisen verkaufen.

### Dreß = Güter,
Schwarze Seide, Plaid Poplins, gestreifte Poplins, Plain Poplins, Allwoll-Delains, herrlich colorirte französische Merinos, sehr wohlfeil, einfache Alpacas, gestreifte Alpacas, figurirte Alpacas, einfache Cassimeres, Plaid Cassimeres, Delaines, Kattune, einfache, gestreifte und figurirte Dreß-Güter, überaus billig.

Säck-Flannels von allen Farben.

### Einheimische Waaren
Ungebleichte Muslins, Waltham, Pocasset, Stark, Appleton, Amoskeag, Farmers, Macon, Augusta, u. s. w.

Drillings, Balmoral Skirts, Table Diaper, Ticking, Stripe, Check, Canton Flannells, Crash, Gingham, u. s. w.

Gebleichte Muslins, New York Mills, Wamsutta, Williamsville, Semper Idem, Great Falls, Home, Stafford, Amoskeag, u. s. w.

### Flannelle.
Grauer Flannell, Blauer Flannell, Weißer Flannell, Rother Flannell, alle Sorten Flannell.

### Manns- und Knaben Güter.
Tücher, Cassimeres, Satinetts, Jeans, Cottonates u. s. w. Alles sehr wohlfeil.

### Schawls! Schawls! Schawls!
Zephyr-Schawls, Blänket-Schawls, Trauer-Schawls.

### Blänkets, Blänkets,
Eine große Auswahl von allen Arten Blänkets, sehr billig.

Ausstaffirungs-Gegenstände für Herren und Damen.

---

### Trauer-Waaren.
Von diesem Artikel haben wir immer ein großes Assortement, nämlich:

Schwarze Merinos, Schwarze Repps, Poplins, Allwoll-Delains, Alpacas, Mohairs Eglisch Crape, Handschuhe, Veils Schawls u. s. w.

---

Ferner haben wir immer an Hand:

### Cärpets! Cärpets!
Flur-Oeltücher und Druggets, Fenster-Blenden 2c.

Deßgleichen eine große Auswahl von frischen

**Grozerien, Salz, Fische u. s. w.**

Wir laden das Publikum ein, vorzusprechen, zu untersuchen und sich selbst zu überzeugen.

B. Lichtenwallner und Co.

---

## Große Eröffnung!
## Gut Neues für's Volk!
Der populäre Stohrhalter wieder selbst im Felde!

## Edward Ruhe,
gibt seinen Freunden und dem allgemeinen Publikum hierdurch Nachricht, daß er selbst wieder in den

**Trocken-Waaren-Handel**

zurück getretten ist—und zwar an seinem früheren Standplatz—Wilson's altes und bekanntes Lokal,—in der West-Hamilton Straße, dritte Thüre oberhalb dem Adler Hotel—allwo er gegenwärtig damit beschäftigt ist

**Den schönsten Stock Güter**

auszupacken, worauf je ein menschliches Wesen sein Auge gelegt hat. Es ist nicht sein Gedanke „ein langes Wesen" damit zu machen Artikel anzuführen, womit er Columnen füllen könnte, sondern will blos sagen,

**Daß er Alles in seinem Stohr hat,**

das in einem solchen Etablissement gesucht wird. Dabei ist Alles neu und gut — und da er unter den gesunkenen Preisen eingekauft hat, so kann er und wird Alle in seinem Fach handelnde unterverkaufen—oder in andern Worten, er ist im Stande wohlfeiler zu verkaufen als irgend ein anderes Haus in Allentaun.

Für die Unterstützung die er früher in diesem Geschäft genoßen hat ist er höchst dankbar, und ersucht seine alten Kunden wieder bei ihm vorzusprechen, und verspricht daß sie wie ehrdem recht behandelt werden sollen, denn bei ihm wird nicht gehumbugt — was gesagt und versprochen wird daß m u ß gerade so sein.

☞ Für Landesprodukte bezahlt er immer den höchsten Marktpreis.

☞ Vergesset den Ort nicht—es ist der nämliche Standplatz allwo die Gebrüder H u b e r neulich Geschäfte betrieben haben—nur 3 Thüren oberhalb dem Adler Hotel, oder W i l s o n's alter Stand.

Edward Ruhe.
Januar 15, 1867. nq13

---

## Biery und Merz

Haben soeben einen ausgedehnten Stiefel und Schuhstohr in der Hamilton-Straße, zwei Thüren unterhalb der 8ten eröffnet, wo sie sofort auf Hand halten werden, ein gutausgewählter Stock von allen Arten fertiggemachter

**Stiefeln und Schuhen,**

von den östlichen Cities, und unserer heimgemachten Arbeit, welchen sie wohlfeiler verkaufen werden, als man sonstwo dieselbe Artikel kaufen kann, indem sie bestimmt nur für Cäsch verkaufen.

Sie laden Alle ein anzurufen und ihren Stock zu untersuchen, ehe man sonstwo kauft, indem sie vollkommen überzeugt sind, daß Kunden sich befriedigen können, insoweit es die Preise und Qualität anbetrifft.

**Kunden-Arbeit,**

von jeder Art, so wie Flickarbeit, wird prompter Aufmerksamkeit geschenkt.

☞ Sie beschäftigen nur die allerbesten Arbeiter, und sind daher im Stande Fabrik Artikeln herzustellen, die in keinem andern Etablissement übertroffen werden können.

☞ Besondere Aufmerksamkeit wird der Verfertigung von French Kalb und Patent ledernen Stiefeln gewidmet.

J. S. Biery. S. L. Merz.
Allentaun, Mai 8, 1866. nq13

---

☞ Kohlenöhl-Lampen, Schornsteine und Kohlenöhl zu haben bei
J. B. Moser, Apotheker.

---

## Helmbold's
## Buchu Extract
Helmbold's Buchu.
Helmbold's Buchu.
Helmbold's Buchu.

Das einzig bekannte Mittel gegen

## HARNRUHR
Krankheiten des Blasenhalses, Nierenentzündung, Blasen Catarrh, Stricturen oder schmerzhaftes Wasserlassen.

Für diese Krankheiten ist es ein zuverlässiges Cardinalmittel und kann nicht genug gepriesen werden.

Bist du mit derartigen störenden Schmerzen behaftet im Rücken oder in den Hüften? Täglich ein Theelöffel von Helmbolds Buchu wird dich heilen.

### Aerzte und Andere
mögen gefälligst Notiz nehmen:

"Ich mache kein Geheimniß aus den Bestandtheilen.—Helmbolds Buchu Extract besteht aus Buchu, Cubeben und Wachholderbeeren, die mit der größten Sorgfalt ausgelesen sind und zubereitet nach den Regeln der Pharmacie und Chemie.

Diese Bestandtheile sind als die wirksamsten Diuretica bekannt.

### Ein Diuriticum
ist ein Mittel welches auf die Nieren wirkt.

## Helmbold's Buchu
### Extract
wirkt vorzüglich, ist angenehm für Geschmack und Geruch, frei von allen schädlichen Eigenschaften und schnell in seiner Wirkung.

### Zur Genugthuung aller
steht die medicinische Erläuterung über Buchu in der Vereinigten Staaten Phörmacopoe:

Buchu: Der Geruch ist stark und einigermaßen aromatisch, der Geschmack ist bitterlich, dem Minzgeschmacke ähnlich. Es wird vorzugsweise bei Leiden der Harnorgane, Harngries, chronischen Blasen-Catarrh, krankhafte Affection der Blase und Harnröhre, Krankheiten der Vorsteherdrüse, zurückgehaltenes oder unvollständiges Wallerlassen, herbeigeführt durch einen Verlust der Spannkraft, außerdem bei Dyspepsie, chronischen Rheumatismus, Hautaffectionen und Wassersucht.

### Zur weiteren Belehrung
siehe Professor Dewees ausgezeichnetes Werk über ärztliche Praxis.

Siehe Beobachtungen gemacht von Dr. Physic zu Philadelphia.

Siehe all und jedes bedeutende Werk über Medizin.

Von dem größten practischen
## Chemiker in der Welt.
Ich stehe mit H. T. Helmbold in Verbindung; er besitzt meiner Wohnung gegenüber eine Apotheke und war so erfolgreich in seinem Geschäft, wie keiner seiner Collegen vor ihm. Ich habe ein sehr günstiges Urthril über seinen Charakter und Geschäftsgeist.

Wm. Weightman,
(Firma Powers u. Weightman)
practische Chemiker
Ecke 9te u. Browustr. Philadelphia.

(Aus dem Phila. Evening Bulletin. 10. März.)

Wir sind erfreut von dem fortwährenden Succeß zu hören, den unser Landsmann der Apotheker, Herr H. T. Helmbold fortwährend in Neu York hat. Seine Apotheke befindet sich neben dem Metropolitan Hotel, ist 28 Fuß lang, 230 Fuß tief und 5 Stock hoch, es ist ein großartiges Geschäft und spricht sehr zu Gunsten seiner Verlags-Artikel. Er hat auserdem einen Laden und eine Niederlage hier, die ebenfalls Muster ihrer Art sind. Alle seine Medecamente sind

## echte Präparate.
Jeder intelligente Mann, der einmal etwas von einem Quacksalber gekauft hat, weiß diese Medicin sehr wohl von sogenannten Patentmedicinen selbst gemachter Doktoren zu unterscheiden, die zu dumm sind, ärztliche Recepte zu schreiben, und viel zu dumm um selbst Medicinen zu verfertigen.

### Solche Leute
versuchen auf verschiedene Weise, Verkäufe zu effectuiren, indem sie Theile von Anpreisungen anerkannt guter Medecinen abschreiben und selbstgemachte Certificate hinzufügen.

Die medicinische Wissenschaft steht einfach, rein und majestätisch da, sie hat Thatsachen zur Basis Erfahrung bestätigt ihre Lehren und Wahrheit allein macht sie erhaben.

## Ein Wort zur Warnung.
Gesundheit ist sehr wichtig; die Leidenden sollten keine Medicin gebrauchen und kein Mittel, dessen Bestandtheile auch noch andere Personen als die Fabricanten kennen, oder bis sie sich von dem Erfolg desselben hinreichend überzeugt haben.

---

## HELMBOLD'S
## echte Präparate.
Flüssiger Buchu Extract,
Flüssiger Sarsaparilla Extract,
Ausgezeichnetes Rosenwaschwasser
bereitet bei
**H. T. Helmbold,**
etablirt seit 16 Jahren.

**Haupt Niederlagen:**
Helmbold's Droguen und Chemicalien-Waarenhaus, 594 Broadway Neu York.

Helmbolds medicinisches Depot, 104 Süd Zehnte Straße, Philadelphia, Pa.

☞ Zu verkaufen bei allen Apothekern
Nov. 27, 1866. nq3M

---

## Eine große Gelegenheit!
### Wohlfeil zu kaufen!
Der neue Kleiderstohr.

## George K. Reeder,
Kleiderhändler in Allentaun,
offerirt an seinem Stohr in der Ost-Hamilton-Straße, (nächste Thüre zu Moser's Apotheke) ein großes und glänzendes Assortement

## Fertiger Kleider!
Heimgemachter und City-Kleider, bestehend aus Anzügen die für jede Jahrszeit paßen, als:

Frack-, Sack- und Ueberröcken,
Frack-, Sack- und Dreßröcken,
Frack-, Sack- und Geschäftsröcken,
Frühjahrs- und Sommerröcken
aller Art.

Hosen und Westen aller Sorten,
Wollen-Jackets von jeder Benennung,
Unterkleider wie man sie nur wünscht,
Herrliche Sommerhosen und Westen, so wie man sie nur verlangen kann.

Alle Sorten Hemden, Collars, Fancy-Halsbinden, Halzkragen, Socken, Handschuhe, Sacktücher, wie Strümpfe, Hosenträger 2c. Er hat soeben einen großen Vorrath erhalten und aufmachen laßen, paßend für diese Jahrszeit.

Kunden-Arbeit in allem was zu seinem Fache gehört, besorgt er schnell und pünktlich, und er schmeichelt sich daß

R e e d e r gute Fits macht, daß
R e e d e r von 20 bis 30 Percent wohlfeiler verkauft als seine Nachbarn, daß
R e e d e r ein praktischer Mann ist, und Geschäfte auf seinen eigenen Verdienst betreibt, und daß
R e e d e r die besten Fits und die meist fashionable Arbeit in dieser Stadt liefert, und immer noch an seinem alten Motto festhält; „Kein Fit, keine Bezahlung."

Vergesset den Ort nicht: No. 15 Ost-Hamilton-Straße, nächste Thüre zu Moser's Apotheke.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft, bittet um eine Fortdauer derselben—und wird sich bestreben durch gute Arbeit, billige Preiße und pünktliche Bedienung dieselbe noch um Vieles zu vermehren.

George K. Reeder.
April 24, 1866. nq13

---

## Nord Penn'a. Eisenbahn.
### Allentaun und Philadelphia.
Drei tägliche Züge.

Passagiere für Philadelphia nehmen die Lecha Züge zu Allentaun um 6 Uhr Morgens, um 12.07 Mittags und um 5.55 Nachmittags, machen enge Verbindung mit Zügen der Nord-Pennsylvania-Eisenbahn zu Bethlehem und erreichen Philadelphia respektiv um 9.15 Morgens, 2.30 Nachmittags und 8 40 Abends.

Passagiere für Doylestown nehmen den 6.2? Morgen- und den 12.25 Nachmittags-Zug zu Bethlehem, welcher mit Lansdale in Verbindung steht.

**Zurückkehrend**

Verlassen das neue Depot 3te Straße oberhalb der Thompson, Philadelphia, um 7.45 Morgens und 5.20 Nachmittags, und erreichen Allentaun respektive um 10 37 Vormittags und 8.30 Abends.

**Lokal-Schedul.**

Passagier-Züge gehen täglich vom neuen Depot N. W. Ecke Berks und American Straßen, Philadelphia, ab:

Für Bethlehem um 7 45 Morgens, 3.45 und 5.20 Nachmittags.

Für Doylestown um 9 Morgens, 2.35 und 4.20 Nachmittags.

Für Lansdale um 6.20 Nachmittags.

Für Fort Waschington um 10.15 Vormittags und 11.30 Nachmittags.

**Züge für Philadelphia.**

Verlassen Bethlehem um 6.25 Morgens, 12.25 und 6.15 Nachmittags

Verlassen Doylestown um 6.30 Morgens, 3.15 und 5.00 Nachmittags. Der letzte Zug macht Verbindung für Allentown.

Verlassen Lansdale um 6.10 Uhr Morgens.

Verlassen Fort Waschington um 11 Vormittags und 2.15 Nachmittags

Sonntagen.

Verlassen Philadelphia für Bethlehem um 9.30 Uhr Morgens und für Doylestown um 2 35 Nachmittags.

Verlassen Doylestaun für Philadelphia um 7.20 Morgens und Bethlehem für Philadelphia um 4 Nachmittags.

Alle Passagier Züge (die Sonntags-Züge ausgenommen,) verbinden an der Berks Straße, Philadelphia, mit den 5. und 6. Straßen City Eisenbahnen.

Fahr Preis — Allentaun nach Philadeldhia $1 85.

Ellis Clark, Agent.
Februar 5.

---

## Burcaw's
## Photograph = Stuben.
No 7 und 12 Ost-Hamilton Straße, Allentaun, Penns.

S. W. Burcaw wünscht ehrerbietigste seine Freunde und das Publikum überhaupt zu benachrichtigen, daß er seine neue P h o t o g r a p h S t u b e, am Montag den 17ten September eröffnen wird—welche für Bequemlichkeit nicht zu übertreffen ist, indem sie ein Seit so wie ein Dachlicht hat durch welches er nun in den Stand gesetzt ist, erste Claße Pictures zu nehmen, und zwar von in 1 bis 3 Secunden. Die neue Gallerie ist in dem meist bequemen Theil der Stadt, und gleichfalls sehr bequem für ältliche Personen und Kinder, indem sie auf dem zweiten Stockwerk seines neuen Gebäudes, die zweite Thüre unterhalb der ersten National Bank, und gegenüber seinem alten Standplatze ist.

Alle Pictures die genommen, werden warrantirt —Ein Anruf wird ehrerbietigst gebeten.

Dankbar für die frühere so sehr liberale Unterstützung, hofft er durch strikte Aufmerksamkeit auf sein Geschäft an seinem Platze, eine Fortdauer derselben erleben zu können.

☞ Die alte Gallerie wird gleichfalls offen blieben

S. W. Burcaw.
September 11. 1866. nqbv

---

## Wein für Kranke!!
Alter, reiner unverfälschter Port, Lisbon und Rheinwein zum medizinischem Gebrauch allein für schwache und kranke Personen, ist zu haben bei

J. B. Moser, Apotheker.
November 21. nq4m

---

## James Galliner,
Zeitungs-Bekanntmachungs-Agent,
No. 38 Süd-Fünfte Straße, (unterhalb der Markt.)
Philadelphia, Pa.
Mai 1, 1866. nqbv

---

Furchtbare Aufregung,
## In Allentaun, Pennsylvanien.
### Das berühmte Pferd
an dem
## Wohlfeilen Bargeldstohr,

Das Volk ist zuletzt überzeugt, daß es der rechte Weg ist, an einem Bargeld-Stohr zu kaufen—und Alle welche an Economie denken, haben einstimmig beschlossen bei

## Burdge und Jones
welche soeben ihren Ungeheuren Stock von

**Spätjahrs und Winter-Güter eröffnet haben, nämlich:**

Merinos, Wollene Delains, Mohairs, Alpacas, Cashmear-Delains, u. s. w. anzurufen,

welches Alles mit der größten Sorgfalt ausgewählt worden ist, und auch daher die schönsten und besten Güter sind, die erhalten werden können — und dabei sind sie so sehr nieder, so daß man nicht helfen kann zu kaufen.

### Einheimische Güter
Als Muslins, Kattune, Checks, Tickings, für 10 und 20 Percent wohlfeiler als ihre Nachbarn. Einige prahlen mit 19 Cent Kattune, u. s. w., rufet an, an unserm Stohr und ihr findet denselben

**Immer noch wohlfeiler.**

und von den schönsten Styles die je nach Allentaun gebracht worden sind.

### Flannells! Flannells!
von jeder Farbe und Qualität.

**Tuch, Cassimere und Westenzeuge**

wohlfeiler als dieselbe in irgend diesem Theil des Staats gekauft werden können.

☞ Sie machen Kleider auf zu Order, und bürgen für gute „Fits," oder kein Verkauf.

Sie haben auf Hand einen frischen Vorrath von

**Grozereien und Provisionen.**

Jederman im Besondern ist höchst zufrieden mit ihrem Thee, welchen sie von 25 bis 30 Percent, per Pfund wohlfeiler verkaufen, als irgend ein anderer Stohr im Caunty.

Rufet unverzüglich an und examinirt ihren Stock—kein Trubel Güter zu zeigen.

Vergesset den Ort nicht—nämlich

## BURDGE & JONES,
No. 9 Ost-Hamilton Straße, 3 Thüren unterhalb dem Allen-Hause.

---

Bargeld wird bezahlt für Butter.

N. B.—Wir waren in dem letzten Frühjahr unter einer großen Unbequemlichkeit—dadurch daß wir unsere Stohrstube vergrößert und verbessert haben—wir wissen daß Viele mit Verachtung verlassen haben, wegen dem crowden, dem Dreck und dem Staub. Aber die Stube ist nun größer und sehr schön eingerichtet —und da wir eine Anzahl neue Clerks in Dienst genommen haben, so sind wir nun bereit Alle zu „pliesen."

Allentaun, September 4, 1866.

---

## Groſze Attraction!
an dem
### Unternehmungs-Etablisement
in der Mitte
### Von Allentaun,
an
### Scheimer's Mammuth
Trocken-Waaren
## Stohr
Da findet ihr Trockenwaaren, Grozereien, Quienswaaren, Carpets, Oeltuch u. s. w., wohlfeiler, als an irgend einem Ort in dem Staat Pennsylvanien, welche mit dem „r e a d y C a s h" an den möglichst niedersten Preisen gekauft, und mit der größten Sorgfalt und Sparsamkeit ausgewählt sind. Wir geben alle diesen Vortheil zu unsern aufopfernden Kunden und zu Allen welche uns mit ihrer Kundschaft beehren mögen. Wir sind völlig bereit solchen „Outfits" verabfolgen zu lassen, welche neulich in den Stand der Ehe getretten sind, und sich zur Haushaltung vorbereiten, sowohl solchen welche nachfüllen, und für deren tägliche Anzüge folgende Güter nothwendig haben, nämlich:

Scheetings, Tickings, Checks, Tischtücher, Blankets, Marseilles Quilts, Federn, Quienswaaren, Carpets und Oeltuch, u. s. w.

**Lädies Dreß-Güter.**

Kattune, Flannels, Ginghams, Tuch, Cassimers, Tweeds, Kentucky Jeans, u. s. w., u. s. w.,

**Grozereien.**

Kaffee, Zucker, Thee, getrocknete Früchte, Speices, Oel, Salz, Fisch, u. s. w.

☞ Ein Thaler erspart ist ein Thaler gemacht—und wir guarrantiren es zu Eurem Vortheil zu sein, wenn Ihr eure Güter kauft von den

Scheimer Brüder.
Januar 22, 1867. nq13

---

## Eine Karte
### An das Publikum.
Indem ich eine fortdauernde Uebereinkunft mit Hrn G. K. Reeder für die Zukunft getroffen habe, so wollte ich meine alten Kunden und Freunde einladen, um mich in seinem Stohr zu sehen, — allwo ich im Stande bin ihnen einen gut-ausgewählten Stock von neuen und modigen Güter an herabgesetzten Preißen zu zeigen.—Vergeßet den Ort nicht—es ist No. 15 Ost Hamilton Straße, nächste Thüre zu J. B. Moser's Apotheke.

Joseph Nagel.
Aug. 21. 1866 nqbb

---

New Books for sale here.

---

Franklin Hersch. Aaron Mosser

## Jetzt aufgepaßt!
Ja was ist dann da wieder los?

Ei ein funkelnagel neuer

# Eienstore!!!
an Numro
# 79
An der West-Hamilton Straße in Allentaun.

## HERSCH & MOSSER!

Ja diese Herren haben soeben einen Eisen-Waaren Stohr, wie schon angedeutet an

**Numro 79**

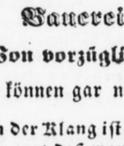
in der West-Hamilton-Straße, nächste Thüre zu George Schneider's Hotel, und dicht bei dem Bauholz-Hof der Herren Hoffman, geöffnet und in demselben ist

## Alles Neu,
Alles an seinem Platze—und wird es auch bleiben—nichts verrostet oder beschädigt, und sie nennen ihren Stohr

Den Manufaktur-,
Den Kutschenmacher-,
Den Handwerker-,
Den Bauern-,

und den Stohr aller die Eisenwaaren brauchen. Weil es ist dies weislich—aber nun

## Leset! Leset!! Leset!!!
Sie haben Alles was gewöhnlich in Eisenwaaren Stohrs gehalten wird. — Alles anzuführen dazu wäre eine Zeitung gewiß zu klein—denn da sind



### Bauerei Schellen
**Von vorzüglicher Qualität!**

Und können gar nicht geboten werden.

denn der Klang ist so rein, so scharf und so zart daß man ihn Meilenweit hört!

### Eisen von allen Arten.
### Stahl, unübertrefflich.
Alle Artikel die der
**Schmied wünscht.**

Alle Artikel die der
**Bauer verlangt.**

Und da sind noch hunderterlei Artikel, Reffen, Sensen, Heugabeln, Mistgabeln, Farbestoffe, Oel, Glas, Kitt, Whitelead, Carriage Hartwaaren und Trimmings, kurzum Alles was in derartigen Stohrs gehalten wird.

### Vergesset aber den Ort
nicht—es ist die nächste Thüre zum **schwarzen Bär!**

Sie laden ihre Freunde und das Publikum im Allgemeinen ein, bei ihnen vorzusprechen und sie versprechen daß ihre Waaren hinsichtlich der Qualität und Billigkeit befriedigend sein werden.

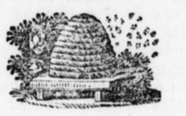
Hersch und Mosser.
Allentaun, August 21, 1866. nq13

---

## Spezielle Nachricht.
Personen welche Muslin zu kaufen wünschen finden es zu ihrem Intereßen, wenn sie unsern Stock untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

Guth und Kern.
No. 12, Ost-Hamilton Straße, Allentaun.
Februar 5. 1867. nqbv

---

## Jemand zu Gram gekommen!
Kauft für

Bargeld!

### Der Bull bei den Hörnern!
und wir waren dabei, als das Thier die größte Angst hatte. Hier sind einige Resultate der Schrecklich flauen Zeiten in New-York, und wir sind entschlossen, daß unsere Kunden den Nutzen davon haben sollen.

Ueber 500 Yards feine Russische Crash an 12½ Cents, dieselben Waaren wurden zu 25 Cts. verkauft.

10—4 feinen Linen Leintücher, zu $1 75 per Yard—ein großer Bargain.

Neuer Leinen Tisch-Damast sehr niedrig.

Huckabuck Handtücher sehr niedrig.

Cassimers, Kentucky Jeans — Wohlfeil, ja, dreckwohlfeil. Die Preise sind gut für wehe Augen.

### Nun für die Quilting-Parties!
Neue und schöne Styles Wamsutta Kattune, feste Farben—Haufen davon an 12½ Cents.

### „Bloß für Spaß!"
Neue Frühjahrs Styles, Merrimac Kattune an 29 Cents. Rufet früh an, um den großen Andrang zu vermeiden, und ein guter „Pick" machen zu können.

Appleton A, ungebleichte Muslins an 22 Cents, und so den ganzen Weg hinunter zu 12½ Cents.

Gute 1 Yard breite gebleichte Muslins an 20 Cts. Extra feine an 25 Cents.

### „Der frühe Vogel nimmt den Wurm."
Große Bargains in Neuen Frühjahrs-Dreßgütern, Schwarzen Alpacas und dergleichen. — Unser Stohr ist über und über voller Bargains.

Weiße wollene Blänkets an $5 das Paar. —

Weiße gerippte Merinoe Strümpfe zu 25 Cents.

### Niedere Preise sind das Leben des Handels!
Wir haben schwere Schulden zu bezahlen—innerhalb der nächsten 10 und 30 Tagen — daher verstehen wir uns zu solchen Opfern. Green und Daniel's 200 Yards Spuhl Nähts, 6 Cents — wie vor Alters.

### Grozeries! Grozeries!
Wir haben die Waaren! Sehr feiner und schwerer Syrup an 25 Cts. Zucker an 10 Cts. Schöner weißer Zucker an 14 Cts. Rio Kaffee an 31 Cents.

Schinken, Beef, Schmalz, getrocknete Früchte, u. s. w.

Wir beabsichtigen diese Jahrszeit die Geschäfte mit Sturme zu treiben, und wenn gute Waaren und niedrige Preise dies zu thun vermögen, dann müssen „Old-Fogyism" und hohe Preise zurückweichen. Aber dieses ist

### Ein Baargeld-Verkauf!
Und in Zeiten wie die jetzigen, sollten sich Alle der Sparsamkeit befleißigen, welches meint, kauft für Baargeld!

Ruft an und folget der „Crowd."

John Lerch und Comp.
B e e h i v e.

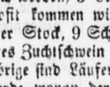
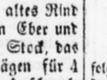
### Der neue Spring-Skirt!
Bradley's Duplex Elliptic—die neue Agonie! Klein und anmuthig. Seht sie.

☞ N. B.—Nicht mehr für jetzt. Aber alle Solche, die wißen, daß ihre Rechnungen fällig und ü b e r fällig sind, sind ersucht an der Office des Capitäns einzutreten und zu setteln.

John Lerch u. Co.
Bethlehem, Feb. 19, 1867. nqbv

---

## Oeffentliche Vendu.
Auf Donnerstags den 7ten März, 1867, um 12 Uhr Mittags, sollen auf der Bauerei des Unterzeichneten in Hanover Taunschip, Lecha Caunty, gerade über der Lecha Brücke bei Allentaun, folgende werthvolle bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:


Fünf Pferde darunter ein vortrefflicher Lieder und Sattelpferd


6 vortreffliche Kühe, ein Theil davon frisch und andere werden bis zur Vendu oder gleich nachher frisch werden, 3 Rinder wovon das eine bald in Profit kommen wird, ein 5 Monat altes Rind guter Stock, 9 Schweine darunter ein Eber und gutes Zuchtschwein von gewünschtem Stock, das Uebrige sind Läuferschweine, zwei Wägen für 4 Pferde wovon der eine 4 breite und 4 schmale Räder hat welche abwechselnd gebraucht werden können, ein Wagenbody, Heuleitern und Schemel, ein Zweigäuls-Holzschlitten mit einem guten Body, 2 Dreschmaschinen Windmühle, zwei Strohschneider der eine um mit Pferdegewalt getrieben zu werden, ein Welschkornschäler, zwei Mäh- und Schneid-Maschinen die eine so gut wie neu, Säe-Drill, ein Welschkornpflanzer, ein Pferde-Heu- und Frucht-Rechen, Cultivator, 3 Pflüge, 3 Eggen, Welschkornpflug, Allerlei Pferdegeschirr, Pflugs und Steifwaagen, alle Arten Ketten, Rechen, Gabeln, Schaufeln, zwei Fruchtreffe, Grassensen, Grubhacke, Steinschlägel, Hebeisen, Pfostenbohr-Maschine mit eisernen Klammern, eine Kreuzsäge, Holzsäge und sonst noch eine große Verschiedenheit anderer Artikel, welche gewöhnlich auf einer wohl eingerichteten Bauerei gefunden werden—welche alle anzuführen unmöglich ist.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William Säger.
Februar 12, 1867. nqbV

---

## Henry Gabriel's
wohlbekannte
# Wollmühle!
**Allentaun, Penn'a.**

Cassimer, Bett-Teppiche, Blankets, Flannell, Satinett, Halb Leinen.—Woll-Karten, Spinnen, Weben, Färben, Folken, F i n i s c h e n.

Ich mache hiermit den Einwohnern dieses und der angränzenden Caunties bekannt, daß ich bereit bin, an meinem Etablisemente Wolle zum Verarbeiten einzunehmen.

Eine große Quantität ausgezeichneter Waaren besonders Cassimer, Flannell und Bett-Teppiche, sind bei mir vorräthig und im Großen und Kleinen billig zu verkaufen oder für Wolle zu vertauschen.

Die Wollzüchter in diesem Landestheile werden es zu ihrem Vortheile finden, ihre Wolle direkt nach der „Allentaun Woll-Mühle" zu senden, denn ich habe mein Etablisement dergestalt erweitert, daß ich glaube, alle Ansprüche aus der Nähe und Ferne zeitig und nach Wunsch befriedigen zu können.

Henry Gabriel.
Allentaun, Mai 8, 1866. nqbv

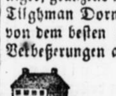
---

## An Capitalisten!
## Oeffentlicher Verkauf
von schätzbarem
## Mühl-Eigenthum,
so wie
### Einer herrlichen Bauerei.
Auf Mittwochs den 6ten März, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha County, das werthvolle

### Mühl-Eigenthum,
gelegen an der Cedercreek und bekannt als Charles Mertz's Mühle, welcher der Eigenthümer derselben früher gewesen ist—und gleichfalls anderes liegendes Vermögen—Alles gelegen nahe Cedarville, in besagtem Taunschip, öffentlich verkauft werden, nämlich:

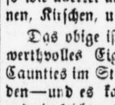
**No. 1. — Eine der besten Mahlmühlen im Caunty.**

Die Mühle ist eine große und geräumige, und wird getrieben durch die Cedercreek, eines der schönsten Wasserströme in der Welt welcher niemals Schaden an Eigenthum anrichtet.—Daß der gang der Mühle durch Eis gehemmt werden kann, dies ist gänzlich außer der Frage, indem es lauter Springwasser ist.—Damm, Rehs und alles sonstige ist in der besten Ordnung.—Das Mühlgebäude ist so gut als neu—hat 3 Paar Steinen, welche zu allen Zeiten getrieben werden können, wenn so verlangt.—Das Eigenthum ist in einer reichen Getraidewachsenden Gegend gelegen und es hat immer so viel Kunden-Arbeit, als man damit fortkommen kann—und für Kaufmanns-Geschäfte ist dieselbe ebenfalls vortheilhaft gelegen, indem die Mühle nur einige Meilen von Allentaun ist.—Zu dem Mühl-Eigenthum gehören 11 Acker Land mehr oder weniger, gränzend an Länder von Charles K. Knauß, Tilghman Dorney und Charles Mertz, wovon 10 von dem besten Wiesenland sind.—Die weiteren Verbeßerungen auf diesem Eigenthum sind


Ein gutes steinernes W o h n h a u s, Scheuer, und andere nöthige Außengebäude, zusammen mit einem gewünschten Garten.

**No. 2.—Eine herrliche Bauerei,**

gränzend an das obenbeschriebene Eigenthum, u. an Länder von C. K. Knauß, J. Dorney, C. Mertz und Philip Steininger, enthaltend 83 Acker mehr oder weniger, 14 Acker davon sind von dem besten Wiesenlande, und der ganze Strich kann gewässert werden; der Rest ist vom allerbesten Getraideland in dem Caunty—ist in dem besten Cultur-Zustande—und ist unter guten Fensen in schickliche Felder eingetheilt.—Die Verbesserungen darauf sind


Zwei gute und geräumige steinerne W o h n h ä u s e r, eine gute Schweitzerscheuer, Wagenschoppen, Springhaus, über einer Springe die sicher nicht in diesem Landestheil übertroffen werden kann.—Es sind auch zwei Apfelbaumgärten, so wie allerlei anderes Obst, als Pflaumen, Birnen, Kirschen, u. s. w, darauf.

Das obige ist in allen Hinsichten herrliches und werthvolles Eigenthum. — In einem Dutzend Caunties im Staat kann es nicht übertroffen werden—und es kann an günstigen Bedingungen—und in leichten Zieler zubezahlen gekauft werden.—Capitalisten verfehlen daher Bargains wenn sie dem Verkauf nicht beiwohnen.

☞ Der Eigenthümer bietet nur obiges Eigenthum zum Verkauf an—und verkaufen wird er es auf jeden Fall—weil er Anstalten getroffen hat nach dem Westen zu ziehen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Asa Balliet.
Wm. Hittel, Auctionier.
Febeuar 19. 1867 nqbV

---

## Schatzmeisters Bericht.
Die Rechnung von Evan Guth, Schatzmeister der gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Lecha Caunty.

Der besagte Schatzmeister belastet sich mit den folgenden Summen, erhalten durch ihn, während dem Jahr:

| Dr. | |
|---|---|
| Bilanz in der Schatzk., Jan. 1, 1866, | $458 41 |
| Premien erhalten auf 204 Policen, | 709 80 |
| Ausstehender Tax empfangen während d. J. | 394 93 |
| | $1,563 14 |

Der Rechnungsführer beansprucht Credit für die folgenden Zahlungen gemacht durch ihn, während dem Jahr:

| Cr. | |
|---|---|
| Bez. für Drucken und Schreibmaterialien, | $89 00 |
| Kosten bezahlt bei regulären und speziellen Versammlungen, gehalten durch das Board der Direktoren, während dem Jahr, | 39 50 |
| Bezahlt an F. T. Yobst, für Schaden durch ihn erhalten durch Feuer, | 592 50 |
| Bezahlt an Wahlbeamte, | 2 00 |
| Do. Tax-Collektoren, | 60 84 |
| Do. als Direktor: Salarium, um den regulären und speziellen Versammlungen beizuwohnen, mit Einschluß des Gehalts des Presidenten, | 100 74 |
| Bezahlt als Unkosten in der Klagsache von Reuben Leros gegen die Ost-Pennsylvania Eisenbahn Compagnie | 52 00 |
| Bezahlt als refundirter Tax, | 7 90 |
| Do. Revenue Tax, | 18 44 |
| Do. Schatzmeisters Gebühren, | 15 00 |
| Bilanz in den Händen des Schatzmeisters vom 1sten Januar, 1867, | 585 22 |
| | $1,563 14 |

Wir die unterzeichneten Auditoren, ernannt durch das Board der Direktoren der Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, um die Rechnung von Evan Guth, Schatzmeister der gedachten Gesellschaft, überzusehen, bescheinigen hierdurch, daß wir die obige Rechnung untersucht, so wie auch die Rechnung des Sekretärs der besagten Compagnie, welcher das Geld durch ihn während dem Jahr erhalten, an den Schatzmeister bezahlt hat—und wir finden eine Bilanz von fünf Hundert, fünf und achtzig Thaler und zwei und zwanzig Cents in den Händen des besagten Schatzmeisters, an dem 1sten Tag Januar, A. D. 1867.

Hiram J. Schantz,
Edward Hellman, } Auditors.
W. Fogel,

Februar 19, 1867. nq3w

---

## Gärtner verlangt.
Ein Gärtner der sein Geschäft gut versteht kann Unterkommen finden, bei dem Unterzeichneten, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, welcher ein V e g e t a b l i e n - G a r t e n anzusetzen sich entschlossen hat.—Ein lediger Mann oder auch ein Verheiratheter, mit einer nur kleinen Familie—für einen solchen hat er eine schickliches Wohnhaus—findet eine angenehme Stelle, wenn er sich sogleich meldet, bei

Reuben Glick.
Februar 19. 1867 nq6